

STADT GRÜNBERG

Vorlage Magistrat MAG

Drucksache VL-192/2023 1. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 05.09.2023

Aktenzeichen	80 30 11
Federführender Fachbereich	Innere Verwaltung
Bearbeiter/in	Ulrike Lux

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	28.08.2023	beschließend
Magistrat	04.09.2023	beschließend
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	13.09.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	21.09.2023	beschließend

Zu beteiligen: Ortsbeirat

Betreff:

ÖPNV;

Erweiterung der Fahrradabstellanlagen im Landkreis Gießen

hier: Bahnhof Grünberg und Lehnheim

Beschlussvorschlag:

1. Der Erweiterung der Fahrradabstellanlagen für höherwertige Fahrräder an dem Bahnhof Grünberg und der Bahnhaltestelle Lehnheim unter der Bauherrschaft des Landkreises Gießen wird zugestimmt.
2. Für die Bahnhaltestelle Lehnheim soll die Variante (Fahrradboxen) mit einem Eigenanteil von 7.700,00 € brutto zur Ausführung kommen.
3. Für den Bahnhof Grünberg soll die Variante (Fahrradboxen) mit einem Eigenanteil von 16.800,00 € brutto, zur Ausführung kommen.
4. Mit dem Landkreis Gießen wird ein entsprechender Finanzierungsvertrag geschlossen.

Begründung:

Im Mai 2022 hat die Stadt Grünberg bei ZOV-Verkehr ihr grundsätzliches Interesse an dem Projekt „Erweiterung der Bike + Ride-Anlagen im Landkreis Gießen“ signalisiert. In Grünberg und Lehnheim fanden daraufhin Ortsbesichtigungen statt. Im Ortsbeirat Lehnheim vertrat man seinerzeit die Auffassung, keine zusätzlichen Fahrradabstellanlagen zu benötigen. Tenor im Magistrat war am 19.12.2022, dass Boxen aufgestellt werden sollen, so lange es für die Stadt „kostenlos bleibt.“

Vom beauftragten Ing.-Büro, IMB-Plan, wurden nun die Unterlagen zur Vorplanung übersandt. Der Landkreis Gießen übernimmt als Bauherr die Planungskosten; weiterhin gibt es eine Förderquote von 80 %. Ein Eigenanteil verbleibt bei den Kommunen. Da die Fahrradboxen bzw. Sammelgaragen mit einem Online-Buchungssystem betrieben werden sollen, fallen hierfür jährliche Betriebskosten in Höhe von ca. 2.000 € brutto sowie die spätere laufende Unterhaltung der Stelen an, die durch die Kommune zu tragen sind. Allerdings erhält die Kommune auch die Mieteinnahmen der Boxen. Unter

www.bikeandridebox.de können die Fahrradboxen je nach Standort von den Nutzern gebucht werden. Die Preise des Abstellplatzes variieren je nach Lage und Ausstattung der Box. An einem Standort in Gießen beträgt die Miete pro Box z. B. für einen Tag 2 €, für eine Woche 5 €, für einen Monat 15 €. Eine Vermietung über ein herkömmliches System ist von ZOV-Verkehr nicht vorgesehen. Außerdem müssten dann die Schlüssel durch die Stadt Grünberg verwaltet werden. Am Standort Lehnheim soll nicht online, sondern direkt vor Ort gebucht werden. Daher entfallen hier die jährlichen Betriebskosten von 2.000,00 €.

Die Anlagen unterliegen einer Zweckbindung von 15 Jahren.

Ein wesentliches Merkmal der diebstahlsicheren Fahrradabstellmöglichkeiten wird die flexible Buchungsmöglichkeit sein. Dazu sind elektronische Schlösser erforderlich, die möglichst mit einem konventionellen Stromanschluss versorgt werden müssen, um eine 100-prozentige Verfügbarkeit zu gewährleisten. Das flächendeckende Angebot mit solchen Anlagen erfolgt im Verbandsgebiet erstmalig. Es hat sich gezeigt, dass es wegen der Schaffung der Elektro-Infrastruktur (Stromanschlusskästen, Kabeltiefbauarbeiten) zu aufwändigeren Planungen und höheren Baukosten und damit auch zu einem höheren Eigenanteil der Kommunen kommt als ursprünglich gedacht. Der aktuelle Kostenstand ist beigefügt.

Für die Standorte, die sich auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG befinden (wie in Grünberg), müssen Gestattungsverträge zwischen der Deutschen Bahn AG und der betroffenen Kommune abgeschlossen werden. Die Gestattungskosten trägt ZOV-Verkehr. In dem verkürzten und kostengünstigeren Gestattungsverfahren der Bike+Ride-Offensive werden keine Fahrradboxen gestattet. An Stationen, an denen Sammelgaragen gebaut werden können, empfiehlt sich also aus diesem Grund die Variante „Sammelgarage“. An Stationen, an denen nur Boxen zur Auswahl stehen, ist mit einem länger dauernden und teureren Verfahren zu rechnen. Ob diese höheren Kosten gefördert werden, ist noch nicht klar. Möglicherweise müssen diese Kosten daher von der Kommune getragen werden. Der geplante Standort in Lehnheim befindet sich im Eigentum der Stadt Grünberg. Hier ist kein Gestattungsvertrag notwendig.

Der Magistrat empfiehlt aber für beide Standorte Fahrradboxen und keine Fahrradgaragen.

Nach Eingang der Rückmeldungen und den Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG werden im nächsten Schritt die Entwurfsplanung und die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen soll im Winter mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden, um im kommenden Jahr die Anlagen fertigzustellen. Voraussetzung hierfür ist, dass wirtschaftliche Angebote vorliegen. Nach Abnahme gehen die Anlagen in das Eigentum und die Unterhaltung der Kommunen über.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2024 sind bei Produkt 54701, Finanzkonto 84081600, Maßnahme 008 Mittel für den Eigenanteil für den Bahnhof Grünberg (16.800,00 €) sowie die Bahnhaltestelle Lehnheim (7.700,00 €) bereitzustellen.

Jährliche Betriebskosten i. H. v. rd. 2.000,00 € brutto für eine Stele in Grünberg sind bei Produkt 54701, Sachkonto 61790000 bereitzustellen.

Die Mieteinnahmen werden bei Produkt 54701, Sachkonto 50050000 veranschlagt. Gewinne dürfen nicht generiert werden.

Leitbild:

Entspricht dem Leitbild, WS II

Anlage(n):

- 1 AV Ortsbegehung
- 2 Bericht Lehnheim
- 3 Übersichtskarte Lehnheim_Bahnhof
- 4 LP_20230224-014_Lehnheim
- 5 Kostenschätzung Variante1
- 6 Bericht Grünberg
- 7 Grünberg_Nord_Var 2
- 8 Kostenschätzung Variante Nord 2
- 9 Ansicht Grünberg Nord Var 2

Unterschriften:

Marcel Schlosser
Bürgermeister

Ulrike Lux